

Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement

Teil des Rahmenprogramms zum Augsburger Hohen Friedensfest 2020:

Thema „Rituale“

Die seit dem Jahr 2018 im Kulturprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest etablierte Reihe Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement hat es sich zum Ziel gesetzt, Autor*innen, Kulturschaffende, Studierende und Wissenschaftler*innen an einen Tisch zu bringen, um über aktuelle gesellschaftlich relevante Themen und ihre Bedeutsamkeit in den Künsten zu diskutieren.

Zentraler Gegenstand der diesjährigen Diskussionen, Lesungen und Performances wird das Thema Rituale sein. Gerade die ausdifferenzierte, transnationale Gesellschaft scheint das Ritual als Möglichkeit eines kollektiven wie individuellen Sinnstiftungsprozesses wieder zu entdecken. Dabei sind Rituale offenbar ein wichtiges Element des Zusammenlebens und zeichnen sich durch immer wiederkehrende Abläufe aus. Können auch Texte die Funktion von Ritualspeichern übernehmen? Welchen Anteil haben sie dann an den Erinnerungskulturen und schließlich, kann vielleicht auch der Akt des Schreibens als eine Form des Rituals verstanden werden? Wo sind die Grenzen zwischen Kult und Ritual zu ziehen und welche Rolle spielen die Künste, die Literatur und das Theater bei der Inszenierung, Reflexion und Speicherung von Ritualen? Und schließlich: Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Krisensituation wäre auch die Frage zu stellen, welche neuen Rituale bilden sich aus, wie verändern sich bereits bestehende Rituale und welche Auswirkungen hat dies auf die Gesellschaft?

Den Auftakt bildet die Lese- und Kunstnacht im Kleinen Goldenen Saal. Der Abend mit Lesungen, Musik und Filmbeiträgen wird gestaltet von Christiane Neudecker, Matthias Politycki, Doron Rabinovici, Thomas Lehr und Paula Fünfeck. Das Rahmenprogramm wird von dem Ensemble Mehr Musik! unter der Leitung von Iris Lichtinger gemeinsam mit der Visual Art Künstlerin Stefanie Sixt arrangiert.

>>> Montag, den 19. Oktober 2020, Kleiner Goldener Saal, Beginn 19:00 Uhr. Tickets unter www.sensemble.de oder beim AZ-Kartenservice (dann mit VVK Gebühr): 12 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Die öffentliche Podiumsdiskussion ist ein fester Bestandteil der Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement geworden. Dieses Jahr beschäftigen sich die Schriftsteller*innen Matthias Politycki, Lena Gorelik und Thomas Lehr mit der Frage, welche Rolle das Ritual für die Literatur spielen kann und wie Engagement in Hinblick darauf zu verstehen und zu verwirklichen wäre. Das Gespräch moderiert der Journalist Niels Beintker.

>>> Dienstag, den 20. Oktober 2020, 19:00 Uhr, Sensemble Theater. Tickets unter www.sensemble.de oder beim AZ-Kartenservice (dann mit VVK Gebühr): 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

PRESSEINFORMATION

Friedensbüro der Stadt Augsburg



Das Werkstattgespräch bringt alle Beteiligten der Augsburger Gespräche an einen Tisch und möchte einen Einblick in das Herzstück der Veranstaltung geben: die internen Gespräche. Gemeinsam mit den Studierenden wird vor Publikum über Engagement in Literatur und Kunst diskutiert und die Rolle der Rituale erörtert. Gerahmt wird die Veranstaltung von der Filmemacherin Claudia Lehmann, die Ausschnitte aus ihrem filmischen Werk zeigt und von der Dramatikerin Rebekka Kricheldorf, die aus ihren Texten liest.

>>> Mittwoch, 21. Oktober 2020, Sensemble Theater, 10.00 Uhr, Tickets unter www.sensemble.de oder beim AZ-Ticketervice (dann mit VVK Gebühr): 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Infos siehe auch:

<https://www.friedensstadt-augsburg.de>

Einführungsvideo / Trailer:

<https://youtu.be/YFPGgGEMvEk>

Die Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement werden veranstaltet vom Sensemble Theater (Sebastian Seidel), der Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft der Universität Augsburg (Stephanie Waldow) in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg.

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung:



Friedensbüro der Stadt Augsburg

Christiane Lemberg-Dobler (Leitung)

Telefon: 0821-324 32 62

E-Mail: friedensstadt@augsburg.de

<http://www.friedensstadt-augsburg.de>

Facebook: www.facebook.com/friedensstadt.augsburg

Pressekontakt

Tina Bühner | Kulturmagd PR

+49 (0) 821 24 40 75 97

+49 (0) 151 12 90 8000

presse@friedensstadt-augsburg.de

Friedensbüro der Stadt Augsburg:

Das Friedensbüro widmet sich im religiös-weltanschaulichen und gesellschaftspolitischen Bereich vornehmlich den kritischen Fragen rund um den Themenkomplex Frieden und seiner Bedeutung für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft. Es konzipiert und realisiert dazu ganzjährig Veranstaltungsformate, die sich mit aktuellen Fragen in einer kulturellen, religiösen, sozialen und ethnischen Vielfalt und den Auswirkungen globaler Prozesse auf die lokale Bevölkerung auseinandersetzen. Das Friedensbüro fördert diese Auseinandersetzung sowohl auf künstlerischer wie auf diskursiver Ebene und bewegt sich an der Schnittstelle zu weiteren Bereichen, insbesondere Soziales, Bildung und Wissenschaft.